

Kinder lernten beim FC St. Pauli kicken

SC Wentorf veranstaltete ein Fußballtrainingscamp

Wentorf (fud). Auch das fünfte Fußballcamp, das der FC St. Pauli vor wenigen Tagen veranstaltete, war wieder der Renner. Auf dem Sportplatz des SC Wentorf drehte sich eine Woche lang für 69 Jungen und acht Mädchen alles um das runde Leder. Drippeln, richtige Ballführung und Zweikampfverhalten standen neben einer großen Portion Spaß im Vordergrund. Neben dem sportlichen Training vermittelten ein St.-Pauli-Trainer und vier Camptrainer durch kleine Quizspiele nebenbei auch Wissenswertes über den Verein. Welcher Spieler welche Trikotnummer trägt, ist den kleinen Kickern, neben frisch erlernten Fanparolen, nun mehr als geläufig. Mariusz Kaminzki: „Der FC St. Pauli ist ein Verein für und mit den Fans. Wir wollen unsere Anhänger um und in Hamburg auf dem Platz sehen“, berichtet der erfahrene Cam-



77 Teilnehmer und ihre fünf Fußballtrainer verbrachten eine sportliche Zeit.

Foto:D. Funke

pleiter. Das Training vermittelt neben der richtigen Technik vor allem viel Spaß und Fankultur. Eine Woche lang verbrachten die kleinen St.-Pauli-Rabauken täglich fünfeinhalb Stunden auf dem Platz. Dabei hatten sie Gelegenheit, in den Tagesablauf eines Profispielers zu schnuppern. Nach dem morgendlichen Aufwärmtraining wurden die Kinder in alters- und leistungs-

gerechte Gruppen eingeteilt. An den einzelnen Ballstationen erlernten sie die Tricks und Kniffe des Fußballspiels. Aber auch Kondition war gefragt. Jedes Kind spielte täglich 50 Minuten auf dem Platz. In der Mittagspause sorgte der SC Wentorf mit einer gesunden und ausgewogenen Mahlzeit für das Auftanken der Kraftreserven, damit auch die letzten Trai-

ningseinheiten mit vollem Elan absolviert werden konnten. Mariusz Kaminzki: „Solche Rabaukencamps sind eine gute Gelegenheit zur Talentsichtung. In den vergangenen Jahren wurden einige Kinder schon als Sichtungskader zum FC St. Pauli eingeladen oder spielen sogar schon beim uns“, berichtete der sympathische Campleiter.